



Verhaltensregeln und Hinweise für naturverträgliche Touren und Aufenthalte in der Natur

Unsere Wälder und Berge sind durch ihren natürlichen Reichtum an Pflanzen und Wildtieren Anziehungspunkt für viele Naturnutzer.

Die Land- und Forstwirtschaft, die Jagd, Freizeitnutzer, Erholungssuchende und der Tourismus bewegen sich im selben Lebensraum, nutzen und gestalten ihn.

Um die Biodiversität dieses Lebensraumes zu erhalten, bedarf es der Mithilfe jeder und jedes Einzelnen. Tiere und Pflanzen brauchen Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten, um ihre gewohnte Lebensweise „stressfrei“ LEBEN ZU KÖNNEN!

Tipps und Verhaltensregeln für naturverträgliche Touren und Natur-Aufenthalte:

- **Bleibe auf den markierten Wegen und Routen.**
Wildtiere sehen dich, auch wenn du sie nicht siehst. Sie können sich an uns Menschen gewöhnen, wenn wir uns auf „vorhersehbaren“ Wegen und Routen bewegen.
- **Meide Dämmerungs- und Nachtstunden.**
Wildtiere brauchen Ruhezeiten! Vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung sind viele Wildtiere auf Futtersuche und Störungen bedeuten gerade zu diesen Zeiten den größten Stress.
- **Lass deinen Hund immer an der Leine.**
Die meisten Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden. Das bedeutet enormen Stress für die Wildtiere! Aber nicht nur das – Wildtiere merken sich diese Bedrohung und halten sich noch viel stärker versteckt. Das beeinträchtigt ihre natürliche Lebensweise sehr stark.
- **Beachte ökologische Schutzgebiete und Ruhezeiten.**
Schutzgebiete und Ruhezeiten sind Rückzugsgebiete für Wildtiere und Lebensraum für seltene Pflanzen. Sie dienen dazu, unsere Naturschätze zu bewahren, Lebensräume zu schützen und Jahresabläufe von Pflanzen und Tieren nicht zu stören.
Danke, dass du dich als Teil unserer Heimat fühlst und diese Schutzgebiete respektierst!
- **Halte dich unbedingt an forstliche Sperrgebiete und Wegsperrungen.**
Wenn z.B. ein Forstweg mittels Hinweisschild gesperrt ist, hat das einen triftigen Grund und dient vor allem der Unfallvermeidung. Danke, dass du dich und die Forstarbeiter nicht in Gefahr bringst und die Waldarbeiten nicht behinderst!
- **Das Österreichische Frostgesetz verbietet das Betreten von Jungwaldflächen.**
Die jungen Bäume müssen geschont werden, bis sie eine Höhe von mindestens drei Metern erreichen. Das gilt auch für das Befahren mit Ski - bitte achte besonders bei Abfahrten im Gelände darauf, denn die Skikanten fügen jungen Bäumen unter dem Schnee irreparable Schäden zu!
- **Nimm deinen Abfall wieder mit!**

Danke, dass du mithilfst, unsere kostbare Natur zu bewahren!



Besondere Hinweise für den Winter (Skitouren, Schneeschuhwanderer, Spaziergeher):

Gerade im Winter sind Wildtiere darauf angewiesen, in ihrem natürlichen Lebensraum möglichst wenig gestört zu werden. Die Tiere müssen mit der knappen Nahrung und ihrer Energie gut haushalten. Die meisten Wildtiere reduzieren dazu ihren Stoffwechsel und bewegen sich so wenig wie möglich. Wenn die Tiere gestört werden und dadurch flüchten, oder an ihren gewohnten Futterplätzen keine Ruhe finden, kann das dazu führen, dass die Tiere ihre Energiereserven frühzeitig aufbrauchen und den Winter nicht überleben!

- **Bleibe auch bei Skitouren oder Schneeschuhwanderungen möglichst auf markierten Wegen und ausgewiesenen Routen.**
Störungen der Wildtiere in ihren Rückzugs- und Ruhebereichen können fatale Folgen für die Tiere haben und ihr Überleben gefährden!
- **Nimm Rücksicht auf Wildtiere und meide insbesondere Futterstellen, Ruhezonen etc.**
- **Das Betreten oder Befahren von Jungwuchsflächen (junge Bäume unter drei Metern Höhe) ist nicht erlaubt.**
Bitte achte besonders im verschneiten Gelände auf junge Bäume - tief verschneite Jungkulturen sind unter dem Schnee oft nicht als solche erkennbar. In der Schneedecke werden jedoch die eingeschneiten Baumwipfel durch das Befahren mit den Skikanten irreparabel verletzt. Bitte meide diese Bereiche unbedingt!
- **Halte dich auch im Winter an forstliche Sperrgebiete und Wegsperrungen. Bitte achte auch darauf, Forstwege und Zufahrtsstraßen nicht zuzuparken.**
Viele Arbeiten im Wald finden im Winter statt. Forstwege werden z.B. vom Schnee geräumt, um den Holzabtransport zu ermöglichen. Bitte beachte auch im Winter Hinweise und Sperren und parke dein Auto rücksichtsvoll und nur an erlaubten Stellen.
- **Vermeide Lärm!**

Die Grundbesitzer und Jäger des Jagdbezirkes Mürzzuschlag